

10 Dinge, die ein Stadtveränderer braucht

Die Stadtveränderer – das ist eine Bürogemeinschaft in einem Loft in Hamburg-Hamm, die sich zusammengetan hat, um die Welt ein bisschen sinnvoller, kreativer und achtsamer zu gestalten. In dem Büro sitzen Freiberufler verschiedener Branchen und Angestellte sozialer und christlicher Organisationen, die hier ihrer täglichen Arbeit nachgehen und daneben ihr gesellschaftliches Engagement verknüpfen, um in der Stadt positive Impulse zu setzen.

Aber was braucht eigentlich jeder, der, nicht in der Bürogemeinschaft in Hamm, sondern im Alltag ein Stadtveränderer sein will?

1. Ein Stadtveränderer braucht Mut und Zivilcourage

Wenn man vorhat, die Stadt und die Welt besser zu machen, wie soll man da ohne Mut und Zivilcourage zum Ziel kommen? Wenn man sich nicht traut, die Klappe aufzureißen und auch mal zu rebellieren, um seine Ideen und Ansichten durchzubringen? Dann wird das nichts mit „Nur noch kurz die Welt retten“. Denn wenn es immer Leute gibt, die einen übertönen, weil sie sich etwas trauen, dann muss man dagegen halten und mutig genug sein zu sagen: „Deine Ansichten teile ich in dem Punkt gar nicht! Ich habe mir da was Anderes überlegt...“. Oder wenn man unterwegs, in der Bahn oder in den Straßen der Stadt, eine Ungerechtigkeit bemerkt, dann muss man es als Stadtveränderer schaffen, etwas zu tun. Natürlich nur, solange man sich selbst nicht in Gefahr bringt. Aber alleine schon die Polizei zu rufen bewirkt was: Es wird geholfen, wenn man selber nicht die Möglichkeit dazu hat. Wenn man als Stadtveränderer aber zu ängstlich oder schüchtern ist, einzugreifen, anzupacken, seine Ideen an den Mann zu bringen, dann ist man keiner.

2. Ein Stadtveränderer muss quer denken können

Um eine Vision zu verfolgen reicht nicht die Sicht auf die offensichtlichen Dinge. Man muss quer denken können, in Gedanken Grenzen überwinden, und auch weit hergeholte Ideen zulassen. Denn wenn man zu jedem Gedanken, der erst mal abwegig und abgedreht wirkt, sagt: „Du bist nichts wert“, nur weil er nicht umsetzbar scheint, erreicht man nicht mehr als das, was schon geschafft wurde. Und Ziel eines Stadtveränderers ist es, andere Wege zu gehen als die, die schon gegangen wurden.

3. Ein Stadtveränderer braucht eine gute Verbindung – z.B. mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Denn wenn man die nicht hat, wie soll man von hier nach dort kommen? Man kann als Stadtveränderer nicht alles von seinem Schreibtisch im Büro oder Zuhause erledigen, sondern muss auch an Orte fahren können, in denen sich das Stadtleben am authentischsten ereignet – also mitten in der Stadt. Auf jeden Fall nicht so weit draußen wie dort, wo ich wohne – der nördlichste Stadtteil Hamburgs: Duvenstedt. Dort bekommt man so gut wie nichts mit vom echten Hamburger Stadtleben, es ist beinahe ländlich und es läuft alles fast immer ruhig und gesittet ab, halt anders, als es in der Stadt mal zugehen kann.

4. Ein Stadtveränderer sollte einen täglichen Einblick ins Weltgeschehen haben

Wie die Welt retten, wenn man keinen Plan hat, was da los ist? Deshalb sollte man bestens vernetzt mit einem Smartphone, Laptop oder PC unterwegs sein. Alleine schon, um sich eine gute Bus- und Bahnverbindung herauszusuchen kann es sehr praktisch sein! Täglich die Zeitung lesen ist aber auch eine gute Möglichkeit. Als Hamburger Stadtveränderer wäre das 'Hamburger Abendblatt' wünschenswert...

5. Als Stadtveränderer braucht man nicht nur einen Ort zum Arbeiten...

Irgendwo müssen die kreativen Vorhaben ja ihren Platz haben. Also wäre ein Schreibtisch zuhause perfekt, damit man dort planen, Gedanken ordnen, nachdenken oder am Computer sitzen kann.

6. ... sondern auch einen zum Abschalten

Auch ein Stadtveränderer darf mal müde sein und eine Pause brauchen. Was kommt da besser als ein gemütliches Sofa, ein kuscheliger Sessel oder ein weiches Bett? Gerade wenn man alles tut, um in der Stadt etwas zu verändern, dann hat man sich am Ende des Tages oder zwischendurch eine Pause wirklich verdient. Zu wenig Schlaf ist gar nicht gut, wenn man durchstarten will.

7. Ein Stadtveränderer muss konfliktfähig sein und gute Argumente haben

Gerade wenn man nicht zu allem, was Andere sagen, Ja und Amen sagt, dann kann es auch mal kleinere oder größere Reibereien geben. Dann bitte: Ruhig bleiben und mit guten Argumenten überzeugen! Dazu gehört auch, dass man es hinbekommt, seine Ideen und Ansichten so zu formulieren, dass sie leicht verständlich und nachvollziehbar sind und möglichst keinen Raum für Infrage-Stellen lassen. Das verunsichert nämlich und dann wird es schwierig, tough herüberzukommen, und das wäre als waschechter Stadtveränderer ziemlich praktisch.

8. Ein Stadtveränderer sollte individuell sein

Man sollte nicht immer mit dem Strom schwimmen, sondern auch mal sein eigenes Ding machen und sich von allen Anderen abheben, finde ich. Was bringt es einem, wenn man keine eigene Meinung hat? Es ist viel besser, sich ein eigenes Urteil zu bilden, statt einfach die Ansicht der Mehrheit zu teilen. Natürlich heißt das nicht, dass man immer genau das Gegenteil denken und die Meinung aller Anderen dumm finden sollte. Aber man sollte sich zutiefst klar darüber sein, wie man selbst etwas sieht.

9. Ein Stadtveränderer sollte immer etwas zum Schreiben dabei haben

Wenn man in der Jacken-, Hand- oder Hosentasche immer einen Kugelschreiber und mindestens einen Post-It dabei hat, dann ist es leicht, sich Dinge direkt aufzuschreiben, die man bemerkt, gut oder schlecht findet oder die einen inspirieren, während man unterwegs ist. Klar kann man auch schnell mit dem Smartphone ein Foto schießen oder eine Notiz anlegen, meinetwegen. Stift und Zettel sind aber trotzdem praktisch: Was ist, wenn der Handy-Akku mal alle ist...?

10. Ein Stadtveränderer braucht Unterstützung

So eigenständig und alleingängerisch man auch sein mag, jeder braucht Unterstützung. Auch ein Stadtveränderer. Man braucht jemanden, der einen berät bei seinen Vorhaben, der einem zuhört, wenn man von seinen Erfolgen, Inspirationen und Eindrücken erzählt. Und der einen unterstützt, wenn man mal etwas nicht geschafft hat.

Melanie Giering